

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910563186103321 |
| Autore | Mantler Hans Christian |
| Titolo | Makroökonomische Effizienz des Finanzsektors : Herleitung eines theoretischen Modells und Schätzung der Wachstumsimplikationen für die Marktwirtschaften und Transformationsökonomien Europas / Wirtschaftsuniversität Wien, Hans Christian Mantler |
| Pubbl/distr/stampa | Frankfurt a.M. : PH02, 2018 2018, c2008 |
| Edizione | [1st, New ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (176 p.) : , EPDF |
| Collana | Forschungsergebnisse der Wirtschaftsuniversitat Wien ; 22 |
| Soggetti | Economic theory & philosophy Monetary economics Banking |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften |
| Nota di contenuto | Aus dem Inhalt: Überblick über den theoretischen und empirischen Forschungsstand des Zusammenhangs zwischen Finanzsektor und Wirtschaftswachstum - Herleitung eines theoretischen Rahmenmodells zur makroökonomischen Effizienz des Finanzsektors - Beschreibung der zur empirischen Untersuchung eingesetzten Daten von 28 ost- und westeuropäischen Ländern - Empirische Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Finanzsektor und Wirtschaftswachstum - Simulation der Wachstumseffekte zur Ableitung der makroökonomischen effizienten Ausprägung des Finanzsektors - Schlussfolgerungen und wirtschaftspolitische Implikationen. |
| Sommario/riassunto | Aufbauend auf einem theoretischen Rahmenmodell, das sowohl positive als auch negative Wachstumseffekte des Finanzsektors berücksichtigt, wird die makroökonomische Effizienz des Finanzsektors definiert. Die empirische Untersuchung des theoretischen Modells anhand von 28 west- und osteuropäischen Ländern zeigt, dass der durch den Finanzsektor ausgelöste Wachstumseffekt durchweg positiv ist, jedoch mit zunehmender Bedeutung des Finanzsektors abnimmt und sich zwischen den Ländern unterscheidet. Der ausgelöste |

Wachstumseffekt ist kurzfristig. Simulationen für das Jahr 2002 zeigen, dass die makroeffiziente Optimierung der Bedeutung des Finanzsektors insbesondere in osteuropäischen Ländern kraftige Wachstumsimpulse verspricht.
